3. Die Orchidaceen von Mikronesien.

von

R. Schlechter.

Als im Jahre 1901 G. Volkens seine Flora der Karolinen schrieb, waren ihm von dort nur sieben Orchidaceen bekannt und das war auch fast alles, was von der Familie aus ganz Mikronesien vorlag. Da nun in den letzten Jahren eine Reihe neuer interessanter Formen aus diesem Gebiet dem Berliner Botanischen Museum zugegangen sind, habe ich mich veranlaßt gesehen, hier eine Zusammenstellung aller der bis zum heutigen Tage von dort bekannt gewordenen Orchidaceen zu geben.

Ein Vergleich der hier aufgeführten Orchidaceen mit denen der umliegenden Gebiete zeigt, daß das papuanische Element das vorherrschende ist. Nur eine Gattung ist vertreten, die nicht auch nahe verwandte Arten in Neu-Guinea besitzt, nämlich *Cheirostylis*, welche durch eine Art repräsentiert ist, die sich enger an eine solche von den Philippinen anlehnt. Auffallend ist auch das Vorkommen einer *Sarcochilus*-Art aus der Verwandtschaft des *S. phyllorhizus* F. v. M., denn diese Gruppe ist bisher nur von Celebes, den Molukken, den Key-Inseln und Nord-Australien bzw. den Inseln in der Torresstraße bekannt.

Ich habe hier auch diejenigen Pflanzen aufgeführt, welche infolge zu mangelhaften Materials nicht bis auf die Spezies bestimmt werden konnten, da ich hoffe, daß dadurch die Aufmerksamkeit späterer Sammler besonders auf sie gelenkt wird, denn gerade unter ihnen befinden sich einige sehr interessante Arten.

Habenaria Willd.

H. spec. nov.?

Karolinen: Yap, im Schatten des Gehölzes am Bennigsenberge, ca. 120 m ü. M. (G. Volkens n. 292. — Fruchtend im Januar 1900).

Die Pflanze gehört nicht, wie Prof. Volkens annahm, in die Verwandtschaft von *H. muricata* Vid., sondern offenbar zur Sektion *Peristylus* und zwar in die Nähe von *H. papuana* Kränzl.

Galeola Lour.

G. spec.

Karolinen: Ponape, beim Waldschlagen gefunden (Dr. Schnee — im Jahre 1909, nur in Frucht).

Offenbar eine Art aus der Verwandtschaft der *G. cassythoides* F. v. M. und *G. gracilis* Schltr., wahrscheinlich eine neue Art.

Dr. Schnee schreibt, daß die längste Frucht 28 cm gemessen habe.

Nervilia Gaud.

N. Aragoana Gaud. in Freycin. Voyag. bot. (1826) p. 422, t. 35.

Mariannen: Terrestrisch auf der Insel Guam (Gaudichaud).

Eine weitverbreitete Pflanze, welche von Hinter-Indien über die Sunda-Inseln, Molukken, Philippinen, Neu-Guinea, Neu-Kaledonien bis nach Samoa nachgewiesen worden ist.

N.? ovata Gaud. in Freycin., Voyage bot. (1826) p. 422.

Mariannen: Rota, auf Felsen (Gaudichaud).

Diese Art ist seit Gaudichaud nicht wieder aufgetaucht. Blüten von ihr sind bisher nicht bekannt.

Cheirostylis Griff.

C. Raymundi Schltr. n. sp. — Terrestris, pusilla, 14—20 cm alta. Rhizoma cauliformis. Radices crassiusculae, villosae. Caulis teres, tertia parte inferiore foliatus, glaber, supra vaginulis paucis distantibus obsessus, glanduloso-puberulus. Folia erecto-patentia, lamina ovata, acuminata, glabra, petiolo basi dilatata caulem amplectente. Racemus brevis, dense 3—5-florus. Bracteae lanceolatae, acuminatae, ovario breviter pedicellato paulo breviores. Flores erecto-patentes, in genere inter majores. Sepala oblonga obtusa, extus glanduloso-pilosa, dimidio inferiore connata. Petala subfalcato-ligulata, obtusa, glabra, sepalo intermedio intus arcte agglutinata. Labellum e basi ovata concava in unguem linearem productum, antice in laminam bipartitam superne papillosam expansum, partitionibus oblique oblongis, obtusis, margine exteriore grosse 6-lobulato-dentatis, supra basin appendicibus 4 flexuosis instructum, sepala distincte superans. Columna brevis, glabra, brachiis lineari-subfalcatis, obtusis, rostelli brachiis aequilongis. Ovarium breviter pedicellatum, clavatum, glanduloso-pilosum.

Ein 14—20 cm hohes Pflänzchen, mit kriechendem Wurzelstock. Die Blätter sind 3—4 cm lang und 2—2,5 cm breit, der Blattstiel, welcher nach unten stark verbreitet ist, ist 2 cm lang. Die Blüten sind für die Gattung groß und offenbar weiß; die Sepalen und Petalen etwa 9 mm lang, das Labellum mit dem Vorderlappen 1,3 cm lang, wovon auf den letzteren etwa 5 mm entfallen. Das Ovarium mit dem kurzen Stiel ist etwa 7 mm lang.

Palau-Inseln: Koror, bei Eimilik an altem Gemäuer (Pater Raymundus n. 160. — Blühend im Jahre 1907).

Die Art ist am nächsten verwandt mit *C. philippinensis* Ames von den Philippinen, vor dem sie aber durch größere Blüten und die Form der Lippe sich gut unterscheidet.

Zeuxine Ldl.

Z. Fritzii Schltr. n. sp. — Terrestris, erecta. Caulis erectus, dimidio inferiore foliatus, glaber, dimidio superiore vaginulis paucis obsessus, minute glanduloso-puberulus. Folia erecto-patentia, glabra, lamina oblique lanceolata, acuminata, petiolo basi dilatata caulem vaginante. Spica dense multiflora, elongata; bracteis ovato-lanceolatis acuminatis, ovario vulgo brevioribus. Flores in genere inter minores, illis *Z. elongatae* Bth. similes. Sepala ovata, obtusa, extus glanduloso-puberula, lateralia obliqua. Petala oblique obovato-spathulata, obtusa, glabra, sepalo intermedio aequilongo intus arcte agglutinata. Labellum e basi ovata concava in unguem brevem sensim constrictum, apice in lobum transversum bicrurem expansum, cruribus divergentibus oblique oblongis, obtusissimis, supra basin intus squamis 2 reversis donatum. Columna brevis, antice bicostata, glabra. Ovarium sessile cylindricum, glanduloso-puberulum.

Ganze Pflanze etwa 35—40 cm hoch, im Habitus der *Z. Erimae* Schltr. sehr ähnlich. Blattspreite 3—6,5 cm lang, unterhalb der Mitte 1,5—2,5 cm breit, Stiel etwa 1,5—2,5 cm lang. Blütenähre gegen 12 cm lang. Blüten klein, denen der *Z. elongata* Bth. ähnlich. Die Sepalen und Petalen 3 mm lang; das Labellum den Sepalen etwa gleichlang, mit ausgebreitet 2 mm breitem Vorderlappen. Ovarium sitzend etwa 7 mm lang.

Mariannen: Saipan (Fritz. — Im Jahre 1903).

Als nächstverwandte dieser Art ist wohl *Z. elongata* Bth. anzusehen, doch habituell gleicht die Pflanze ungleich mehr der *Z. Erimae* Schltr. von Neu-Guinea, von der sie durch die Form des Vorderlappens der Lippe gut getrennt ist. Das vorhandene Material dieser Art ist leider recht unvollständig, da der ganze untere Teil der Pflanze bis auf zwei Blätter fehlt.

Hetaeria Ldl.

H. spec.

Palau-Inseln: Korror, in der Steppe (Pater Raymundus n. 181. — Blühend im Jahre 1907).

Es handelt sich hier um eine Art aus der Verwandtschaft der *H. oblongifolia* Bl. und *H. Erimae* Schltr., doch ist das vorhandene Material zu stark in Fäulnis übergegangen, um die Art mit Sicherheit festlegen oder beschreiben zu können.

Corymbis Bl.

C.? spec.

Mariannen: ohne nähere Standortsangabe (Fritz. — Im Jahre 1902 ohne Blüten).

Da an den beiden vorliegenden Stücken keine Inflorescenzen vorhanden sind, läßt sich nicht sicher feststellen, ob es sich hier um eine *Corymbis*- oder um eine *Tropiolia*-Art handelt. Ich neige mehr der ersteren Ansicht zu. Die Art ist sehr klein und dürfte dann der *C. minor* Schltr. am nächsten stehen.

Coelogyne Lindl.

C. spec.

Mariannen: ohne nähere Standortsangabe (Fritz. — Ohne Blüten im Jahre 1902).

Unzweifelhaft liegt hier eine Art der Sektion *Speciosae* vor, die habituell am meisten an *C. aureo-picta* Rolfe, unbekannter Herkunft, erinnert. Da die Pflanze sicher recht ansehnliche Blüten hat, ist sehr zu wünschen, daß bald besseres Material einläuft. Wahrscheinlich stammt sie von der Insel Saipan.

Microstylis R.

M. spec.

Karolinen: Yap, feuchte Senkung mit schattigem Gehölz, im Distrikt Machabal, ca. 150 m ü. M. (G. Volkens n. 174. — In Frucht im Dezember 1899).

Diese Pflanze wird von Volkens als »*M. Wallichii* Ldl.« aufgeführt, doch glaube ich eher, daß sie nahe verwandt oder identisch ist mit *M. latifolia* (Rees) J. J. Sm.

M. spec.

Karolinen: Truck-Inseln, Tol-Wald, über 200 m, sehr verbreitet (Stabsarzt Kraemer n. 4).

Ziemlich sicher handelt es sich hier um eine unbeschriebene Art. Das vorliegende Material ist leider blütenlos.

M. spec.

Palau-Inseln: Korror (Pater Raymundus. — Im Jahre 1907).

Ebenfalls wohl eine unbeschriebene Art. Das einzige Exemplar hat eine auffallend langgestielte Kapsel, doch keine Blüten.

Appendicula Bl.

A. reflexa Bl., Bijdr. (1825) p.

Palau-Inseln: Korror, im Busch (Pater Raymundus n. 242. — Blühend im Jahre 1907).

Eingeb. Name: Blubeou.

Die Art ist im ganzen malaiischen Gebiet bis nach Neu-Guinea weit verbreitet.

Das vorliegende Exemplar ist zwar dürftig, doch ist kaum Zweifel vorhanden, daß diese weitverbreitete Art vorliegt.

Spathoglottis Bl.

S. carolinensis Schltr. n. sp. — Terrestris, erecta. Pseudobulbus depresso-globosus, parvulus, vaginis foliorum omnino obtectus. Radices, filiformes, flexuosae villosulae. Folia fere 3—5 erecta, lanceolata, acuminata, plicata, glabra, basi sensim in petiolum longum attenuata. Scapus basilaris, erectus, usque ad 75 cm altus, teres, glaber, vaginulis paucis distantibus obsessus. Racemus abbreviatus, dense multiflorus, sensim paulo elongatus, bracteis reflexis, late ovalibus breviter acuminatis, ovario graciliter pedicellato 2—3-plo brevioribus. Flores speciosi, illis *S. plicatae* Bl. similes et fere aequimagni. Sepala oblonga, apiculata, glabra, lateralia paulo obliqua. Petala late et oblique ovalia, obtusa cum apiculo minutissimo, glabra, sepalis aequilonga. Labellum e basi trilobum, lobis lateralibus (expansis) angulum rectum formantibus, oblongo-ligulatis, antice truncatis,

intermedio porrecto e ungue angusto supra basin utrinque angulo triangulo pilosulo instructo, antice in laminam perlate reniformem emarginatam expanso, supra basin callis 2 triangulis obtusis glabris ornato. Columna leviter curvata, glabra, apicem versus paulo dilatata. Ovarium graciliter pedicellatum, glabrum.

Ganze Pflanze bis 75 cm hoch. Blätter mit Stiel 40—75 cm lang, ausgewachsen bis 6 cm breit, Schaft bis 75 cm hoch. Blüten groß, außen hell, innen dunkelrosenrot. Sepalen und Petalen 2,2 cm lang, die Petalen deutlich breiter als die Sepalen. Labellum 2 cm lang, zwischen den Spitzen der ausgebreiteten Seitenlappen 2 cm breit, Mittellappen 1,5 cm lang, vorn 1,5 cm breit, Säule 1,2 cm lang. Ovarium mit Stiel 3 cm lang.

Karolinen: Yap, auf grasigen Abhängen der westlichen Hügel (G. Volkens n. 146. — Blühend im Jahre 1899).

Palau-Inseln: Korror (Pater Raymundus. — Blühend im Jahre 1907).

Schon des öfteren habe ich darauf aufmerksam gemacht, daß unter *S. plicata* Bl. in neuerer Zeit oft Arten aufgeführt werden, welche durchaus spezifisch gut getrennt sind. Hier liegt eine solche vor.

S. micronesiaca Schltr. n. sp. — Terrestris, erecta. Pseudobulbus subglobosus, vaginis foliorum omnino obtectus, 1,5—2 cm altus. Radices filiformes, flexuosa, villosulae. Folia erecta, anguste lanceolata, acuminata, basi in petiolum satis longum angustata, plicata, glabra. Scapus teres, vaginulis paucis distantibus obsessus, apicem versus brevissime et dense tomentosulus. Racemus dense multiflorus, brevis, sensim elongatus. Bracteae ellipticae apiculatae, patulae, ovario pedicellato plus duplo breviores. Flores albi, illis *S. tomentosae* Ldl. similes. Sepala oblonga, subapiculata, extus minute et dense tomentosula. Petala oblique elliptica minute apiculata, glabra, sepalis paululo latiora. Labellum e basi trilobum, lobis lateralibus (expansis) angulum rectum formantibus, ligulatis, apice subfalcato recurvulis, obtusissimis, intermedio porrecto, e ungue angusto supra basin utrinque brevissime auriculato et minute puberulo, antice in laminam obovatam, retusam cum apiculo subinconspicuo dilatato, basi callo didymo cordato-triangulo glabro ornato. Columna leviter curvata glabra, apicem versus paulo dilatata. Ovarium graciliter pedicellatum, brevissime et dense tomentosulum.

Eine Art vom äußeren Ansehen der *S. tomentosa* Ldl., bis 65 cm hoch. Blätter 55—70 cm lang, in der Mitte 2—4 cm breit. Schaft bis 65 cm lang. Blütentraube bis 10 cm lang. Blüten mittelgroß. Die Sepalen und Petalen ca. 1,7 cm lang, die letzteren wenig breiter als die Sepalen. Die Lippe den Sepalen gleich lang, zwischen den Spitzen der ausgebreiteten Seitenlappen 1,8 cm breit, Mittellappen 1,3 cm lang, an der Spitze 4,5 mm breit. Säule 1,1 cm lang. Ovarium mit Stiel 2,2—2,4 cm lang.

Karolinen: Yap, grasige Bergabhänge (G. Volkens n. 144. — Blühend im Dezember 1899).

Palau-Inseln: Korror (Pater Raymundus. — Blühend im Jahre 1907).

Bei oberflächlicher Betrachtung könnte man diese Pflanze allerdings leicht für die philippinische *S. tomentosa* Ldl. halten, unter welchem Namen sie von Volkens aufgeführt wird, doch ist sie vor jener durch die Gestalt der Lippe recht gut unter-

schieden, denn *S. tomentosa* Ldl. hat nach vorn auffallend verbreiterte Seitenlappen und der Mittellappen ist vorn sehr breit nierenförmig.

Nach Volkens sind die Blüten stets weiß mit schwefelgelber Labellummitte.

Dendrobium Sw.

D. palawense Schltr. n. sp. — Pseudobulbi et folia nondum nota. Pedunculus vaginis paucis alte amplectentibus obsessus, glaber. Racemus sublaxe 5—7-florus; bracteis lanceolatis, acutis, ovario pedicellato plus duplo brevioribus. Flores magni, illis *D. macrocarpi* A. Rich. similes, erecto-patentes. Sepala lanceolata, acuminata, extus sparsim appendicibus setiformibus donata, carinata, lateralia obliqua, basi margine anteriore dilatata cum pede columnae mentum late conicum obtusum formantia. Petala oblique obovato-spathulata, apiculata, glabra. Labellum basi breviter unguiculatum 3-lobatum, glabrum, basi callo angusto tricostato antice obtuse tridentato basi in margines unguis decurrente ornato, lobis lateralibus erectis, oblique rhombeo-quadratis cum angulis obtusis, intermedio late reniformi-cuneato, antice emarginato cum apiculo minuto recurvulo, lateralibus bene latiore. Columna brevis, clinandrii lobis lateralibus triangulis, acutis, dorsali incurvulo obtuso. Ovarium densissime appendicibus piliformibus reversis obtectum, cum pedicello sparsim muriculato clavatum.

Pseudobulben und Blätter bisher unbekannt. Die Inflorescenzen sind mit den Blüten 26 cm lang, wovon 10 cm auf die Blütentraube selbst entfallen. Die Blüten sind denen des *D. macrocarpum* A. Rich. sehr ähnlich. Die Sepalen sind 2,8 cm lang, die Petalen wenig kürzer, das stark gebogene Labellum hat gegen 2 cm Länge, wovon der Mittellappen gegen 1,2 cm Länge besitzt bei einer vorderen Breite von 2 cm, während die gesamte Breite der Lippe zwischen den Rändern der ausgebreiteten Seitenlappen 2,4 cm beträgt. Das Ovarium mit Stiel ist ca. 3,6 cm lang.

Palau-Inseln: Korror, im Busch (Pater Raymundus n. 136. — Blühend im Jahre 1907).

Einheim. Name: »Sachal chainein«.

Die Art ist nahe verwandt mit *D. macrophyllum* A. Rich. und den sich darum gruppierenden Spezies, unterscheidet sich aber durch den schmalen Lippenkallus und die Form des Mittellappens des Labellums.

Leider liegen bisher nur zwei Blütenstände dieser Art der Sektion *Latourea* vor.

D. Kraemeri Schltr. n. sp. — Epiphyticum, habitu *D. purpurei* Roxb. Caulis cylindraceus carnosus, mox longitudinaliter sulcatus, foliatus, vaginis foliorum arctissime amplectentibus obtectus. Folia erecto-patentia, oblongo-ligulata, obtusa. Racemi dense 10—20-flori subsessiles, cylindracei; bracteis patentibus lanceolatis, acuminatis, glabris, ovario duplo brevioribus. Flores illis *D. purpurei* Roxb. similes et fere aequimagni. Sepala anguste elliptica, acuminata, glabra, lateralia obliqua, basi margine anteriore dilatata, cum pede columnae mentum oblongum obtusum formantia. Petala oblique lanceolato-elliptica, acuta, dimidio superiore margine ciliolato-subdenticulata, sepalis paululo breviora. Labellum e basi ligulata dimidio superiore paulo dilatato lanceolato-ellipticum, acuminatum, apicem versus margine minu-

tissime ciliolatum, medio lamella obtusa semilunata transversa donatum, sexta parte basali tantum marginibus pedi columnae adnatum. Columna brevis, lobis lateralibus rhombeis, truncatis, dorsali subulato. Anthera rotundato-cucullata, antice truncata, glabra. Ovarium obscure trigonum, glabrum, pedicellatum.

Pflanze vom Habitus des *D. purpureum* Roxb. mit 0,7—1,2 cm dicken Stämmen. Blätter ca. 8 cm lang, 1,7 cm breit. Blütentrauben 2,5—3,5 cm lang. Blüten ziemlich klein, offenbar rötlich. Sepalen ca. 6,5 mm lang, die seitlichen ein ca. 8 mm langes Kinn bildend. Petalen wenig kürzer als die Sepalen. Labellum etwa 1,2 cm lang. Ovarium mit Stiel ca. 1,1 cm lang.

Palau-Inseln: Korror, auf Bäumen (Pater Raymundus n. 37. — Blühend im Jahre 1907; Prof. Dr. Kraemer s. n. — Blühend im Jahre 1910).

Die Art ist unstreitig nahe verwandt mit *D. purpureum* Wight von den Molukken und *D. Wolterianum* Schltr. von Neu-Guinea, aber durch die Lippe gut unterschieden. Sie gehört in die Sektion *Pedilonum*.

D. n. sp.

Karolinen: Truck-Inseln, Uman, auf Bäumen (Prof. Dr. Kraemer n. 59. — im Jahre 1910).

Die Art stellt sicher eine Novität aus der Sektion *Grastidium* dar, welche wohl mit *D. cyrtosepalum* Schltr. von Neu-Guinea verwandt sein dürfte. Leider ist das Material für eine Beschreibung nicht ausreichend.

Bulbophyllum Thou.

B. Volkensii Schltr. n. sp. — Epiphyticum, decumbens, pusillum. Rhizoma cauliforme, ramosum, radicans. Radices filiformes, flexuosae glabrae. Pseudobulbi depressi, minutissimi, unifoliati. Folium obovato-ellipticum, obtusum, carnosum. Pedunculi valde abbreviati, uniflori, in rhizomate sparsi, vaginis obtecti. Bractea ovato-cucullata ovarium sessile vulgo paulo superans. Flores minutissimi, albi, illis *B. clandestini* Griff. simillimi glabri. Sepala lanceolata elongato-acuminata, lateralia obliqua, basi margine anteriore paulo dilatata. Petala oblique oblongo-ligulata, obtusiuscula, glabra. Labellum lanceolato-linguiforme, medio fere paulo constrictum, obtusiusculum. Columna perbrevi, brachiis breviusculis subulatis, pede incurvulo. Ovarium sessile cylindricum, glabrum.

Eine lang hinkriechende verzweigte, sehr kleine Pflanze. Die kaum sichtbaren Pseudobulben stehen in Abständen von 3—4 cm. Die Blätter sind 2—3 cm lang bei einer Breite von ca. 1 cm. Die fast sitzenden einblütigen Infloreseenzen erscheinen am Rhizom zwischen den Internodien. Die winzigen weißen Blüten sind leicht zu übersehen. Die Sepalen sind 5 mm lang; die Petalen etwa 2 mm. Das Labellum ist kaum länger als die Petalen. Das sitzende Ovarium ist 1 mm lang.

Karolinen: Yap, auf Bäumen, besonders solchen der Mangrove-Formation, wie *Bruguiera* (G. Volkens n. 483. — Blühend im März 1900).

Palau-Inseln: Ohne nähere Angabe (Prof. Dr. Kraemer. — Im Jahre 1910).

Die Art gehört zur Sektion *Oxysepalum* und ist vor dem nahe verwandten *B. clandestinum* Griff. leicht durch den kriechenden Habitus kenntlich. Die winzigen weißen Blüten sind so schwer zu entdecken, daß sie auch Prof. VOLKENS entgangen sind.

B. spec.

Karolinen: Yap, auf wagerechten starken Baumästen, im Bachtal hinter der Mission, selten (G. VOLKENS n. 528. — Steril im Mai 1900).

Da keine Blüten vorhanden sind, läßt sich auch nicht annähernd angeben, in welche Sektion die Pflanze gehört. Sie ist so starkwüchsig wie einige *Dialeipanthe*-Arten.

Luisia Gaud.

L. teretifolia Gaud. in Freyc. Voy. bot. (1826) p. 427, t. 37.

Mariannen: Guam (GAUDICHAUD).

Eingeb. Name: »Cebollo halom-tano«.

Wahrscheinlich ist die heute aus verschiedenen anderen Teilen des Monsungebietes als »*L. teretifolia*« bekannte Pflanze spezifisch verschieden von diesem Typus.

Vandopsis Pfitz.

V. Warocqueana (Rolfe) Schltr. in K. Schum. u. Lauterb., Nachtrag (1905) p. 225.

Palau-Inseln: Korror (Pater RAYMUNDUS n. 134, 290a. — Blühend im Jahre 1907).

Das vorliegende Material ist leider schon stark in Fäulnis übergegangen, doch liegt offenbar diese in Neu-Guinea weitverbreitete Art vor.

Robiquetia Gaud.

R. lutea (Volkens) Schltr. comb. nov.

S. luteum Volkens in Engl. Bot. Jahrb. XXXI. (1901) p. 461.

Karolinen: Yap, auf Bäumen im Schatten, besonders des Kulturlandes (G. VOLKENS n. 199. — Blühend und fruchtend im Dezember 1899; n. 350. — Blühend im Januar 1900); Truck-Inseln (Prof. Dr. KRAEMER n. 5. — Blühend und fruchtend im Jahre 1910).

Eine sehr charakteristische Art, welche offenbar in die Verwandtschaft der papuanischen *R. Mooreana* (Rolfe) J. J. Sm. gehört.

Sarcochilus R. Br.

S.? spec.

Palau-Inseln: Korror, an alten Bäumen (Pater RAYMUNDUS n. 291. — Steril im Jahre 1907).

Allem Anschein nach liegt hier eine der merkwürdigen *Sarcochilus*-Arten aus der Verwandtschaft des *S. phyllorhizus* F. v. M. vor. Da aber Blüten fehlen, ist es nicht gänzlich ausgeschlossen, daß die Pflanze auch eine der großen *Taeniophyllum*-Arten darstellt, wie sie uns in der letzten Zeit aus Neu-Guinea bekannt geworden sind.

Taeniophyllum Bl.

T. marianense Schltr. nom. nov.

T. fasciola Safford in Contr. U. St. Nat. Herb. IX. (1905) p. 381 (nec Rchb. f.).

Vanilla fasciola Gaud. in Freyc. Voy. Bot. (1826) p. 427.

Mariannen: Guam (Gaudichaud).

Eingeb. Name: »Kamuke nanofe«.

Diese Art mußte einen neuen Namen erhalten, da sie sicher nicht mit *T. fasciola* (Forst. f.) Rchb. f. von Tahiti identisch ist. Seit Gaudichaud ist die Pflanze offenbar nicht wieder gesammelt worden.